

Leipzig, 12. März 2020

Am Mittwochnachmittag haben sich auch das Gesundheitsministerium in Sachsen und die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung in Berlin dazu entschlossen, Großveranstaltungen in Ihren Ländern abzusagen. In Halle (Sachsen-Anhalt) wurden heute Schulen und Kitas geschlossen. Das erste Unternehmen hat heute alle Schulungen und Wiederholungsunterweisungen für seine Höhenarbeiter abgesagt.

Der führende Virologe der Berliner Charité, Prof. Christian Drosten, erklärte ebenfalls Mittwochnachmittag: „Wir haben hier eine Naturkatastrophe, die in Zeitlupe abläuft.“ Wenn man diese Zeichen nicht erkennen, weiter Kompromisse schließen wolle und gravierende Entscheidungen einzelnen Personen überlasse, "dann laufen wir vielleicht in die gleiche Situation rein in, wie in Italien". Die erschreckenden Berichte aus Italien halte er nicht für Panikmache, sondern für Realität. Unnötige Veranstaltungen müsse man absagen und den finanziellen Schaden dabei „irgendwie auffangen“ sowie anfällige Gruppen schützen. Deutschland habe ungefähr einen Vorsprung von vier bis sechs Wochen, so Drosten. Reisetätigkeiten sollten auf das absolut notwendige Minimum reduziert werden.

Entgegen der gestern noch vertretbar erscheinenden Entscheidung, die Mitgliederversammlung wie geplant durchzuführen, haben wir uns aufgrund der jüngsten Einschätzungen heute dazu entschlossen, den Termin am 20.03.2020 abzusagen. Unter Umständen bringt eine solche Absage für den einen oder anderen unter Ihnen, genauso wie für uns und die beauftragten Partner Mehrarbeit oder sogar finanzielle Einbußen mit sich. Nach Auffassung des gesamten Vorstandes wäre es jedoch unverantwortlich 50 bis 60 Personen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum an einem Ort zu konzentrieren und damit gegen die Empfehlungen der Experten zu handeln.

Abhängig von den weiteren Entwicklungen werden wir versuchen die Mitgliederversammlung und die damit verbundene Vorstandswahl noch dieses Jahr nachzuholen. Die vier amtierenden Vorstandsmitglieder haben sich bereiterklärt, ihre Ämter bis zu diesem Zeitpunkt kommissarisch weiterzuführen.

An der Entscheidung, bis auf Weiteres Prüfungen und Wiederholungsunterweisungen durchzuführen, halten wir vorläufig fest, da diese Veranstaltungen in der Regel mit weniger Reisetätigkeiten verbunden sind und im Gegensatz zur Mitgliederversammlung für die Aufrechterhaltung der Volkswirtschaft durchaus notwendig sein können.

Sobald die allgemeine Lage eine Planung von Veranstaltungen wieder zulässt, werden wir Sie unverzüglich zu einem Alternativtermin einladen.



Frank Seltenheim  
Generalsekretär des FISAT